

Fankhauser Arealentwicklungen:

Wir leben in einer sehr spannenden Zeit. Die Digitalisierung hat einen tiefgreifenden Einfluss auf unser gesamtes wirtschaftliches und gesellschaftliches Zusammenleben. Man darf davon ausgehen, dass viele Geschäftsmodelle in zehn Jahren völlig anders funktionieren werden als heute. Einer, der sich da überraschend gut auskennt, ist der Baselbieter Arealentwickler Hans-Jörg Fankhauser.

Wir befinden uns am Seewenweg 6 in Reinach. An einem Ort, wo schlaue Köpfe neue Überbauungsprojekte planen und realisieren. Das Team der Fankhauser Arealentwicklungen AG ist der Zukunft dicht auf den Fersen. Es arbeitet täglich daran, die neuesten Entwicklungen zu erkennen und diese in ihre Arbeit einfließen zu lassen.

In the Year 2030

Dabei arbeitet Hans-Jörg Fankhauser mit den Methoden der Prädiktiven Analytik und betreibt eine eigene Abteilung mit drei Angestellten für Innovation- und Trendscouting. Dabei geht es darum, Veränderungen zu beobachten und Marktchancen zu erkennen. Folgende Fragen stehen bei der Analyse der Zukunft im Vordergrund: Wie arbeiten und wohnen die Menschen im Jahr 2030? Aus dieser Analyse werden Szenarien entwickelt, Arealpotentiale definiert, Gestaltungs- und Quartierpläne erstellt, und logisch: Es braucht Investoren für diese erfolversprechenden Projekte. Projekte wie zum Beispiel das Kompetenzzentrum für Industrie 4.0 im Schorenareal Arlesheim, welches mittlerweile unter dem Namen uptownBasel für Schlagzeilen und Aufsehen sorgt. Privatinvestor und Eigentümer der uptownBasel AG ist Dr. Thomas Staehelin, bekannt als Wirtschaftsanwalt und langjähriger Präsident der Handelskammer beider Basel (HKBB). Das Investitionsvolumen beträgt 400 Mio.



Technologiewissen als Grundlage

Hans-Jörg Fankhauser war schon immer mit wachem Geist unterwegs: Innovativ, anders, direkter, näher an den Menschen und deren Bedürfnisse. Daraus entstanden Dutzende von atemberaubenden, schönen Eigentumswohnungen, die man unter www.schoener-wohnen-basel.ch bestaunen kann.

Visionäre Ideen mit spannenden Bauvorhaben auf aussergewöhnlichen Arealen. So lassen sich die Kernkompetenzen der Firma am besten umschreiben. Gerade schliesst Fankhauser in Reinach das Projekt Steinreben mit einem vollausgemieteten grossen Ärzte- und Gesundheitszentrum an der Bruggstrasse 12 ab. Ein starker Zugewinn für Reinach und die Birsstadt, finanziert von einer privaten Familien AG aus Rheinfelden.



Mein Wunsch, im Leben interessante und komplexe Aufgaben zu lösen, hat mich in das Architekturstudium an die ETH Zürich geführt.

Wir machen Platz für 2000 Arbeitsplätze

Das Anspruchsvolle an der Tätigkeit des Areal- und Immobilienentwicklers ist, möglichst genau herauszufinden, was die Anforderungen an moderne Gebäudestrukturen sind, um die zukünftigen Anforderungen an Räume für digital vernetzte Produktionsabläufe zu erfüllen.

Fokusthemen als future compass

Diese offene Geisteshaltung prägt den Vordenker noch heute. Bloss, dass sich die Vorzeichen bezogen auf unser aller Zukunft stetig verändern und das Rad der Zeit immer schneller dreht. Die Digitalisierung und der Einsatz von Künstlicher Intelligenz werden die Berufsbilder in kürzester Zeit stark verändern und neue Berufe kreieren. Berufe für die sich schon heute viele junge Menschen interessieren.

Der eigens von Fankhauser kreierte future compass konzentriert sich auf die aktuellen Themen wie Elektromobilität, multimodaler Verkehr (individuelle, private Verkehrsangebote), moderne Stadtlogistik, Smart Cities, Energiespeicherung, Batterietechnologie, 4.0 Datencenter, Digital Health, personalisierte Medizin und angewandte Radiologie. Auf diese Themen konzentriert sich die von Fankhauser entwickelte Startup-Plattform an der Hofackerstrasse 40 in Muttenz in unmittelbarer Nähe zur neuen FHNW, im zukunftsgerichteten Campus der Bildung des Kantons Basel-Landschaft. Der Investor dort ist die sitEX Properties AG, die auch die innovative Tiny-House Idee in Liestal vorantreibt.

2000 Arbeitsplätze an bedeutsamem Ort

UptownBasel hat in Arlesheim ein Grundstück mit 70000 m² Fläche gekauft und wird bis ins Jahr 2027 dort modernste Räume und Infrastrukturen für 2000 innovative Arbeitsplätze schaffen. Die einmalige Lage direkt vor der Kernstadt ist der richtige Ort zur richtigen Zeit. UptownBasel wird der Inkubator für Innovation und Technologietransfer der industriellen, digitalen Produktion in der Region Basel und das Leuchtturmprojekt zum Thema Ressourceneffizienz. Mit dem Kompetenzzentrum Industrie 4.0 in Arlesheim hat nun Hans-Jörg Fankhauser ein weiteres Kapitel in seiner mehr als 20-jährigen Tätigkeit als erfolgreicher Arealentwickler aufgeschlagen.



Die Vergangenheit des industriegeschichtlich bedeutsamen Schorenareales liegt in der Elektrifizierung, die Zukunft des Geländes liegt in der Digitalisierung und in der Ressourceneffizienz. Ab den 1890er-Jahren baute der Basler Industrielle Ludwig Rudolf Alioth hier grosse Fabrikhallen, um Elektromotoren zu bauen, wie man sie bisher in der Region nicht kannte. 1910 verkaufte Alioth das grosse Industrieareal an Brown Boveri & Co. (BBC), die hier vor allem Lokomotiven zusammenbauten. Anfang der 90er Jahre geriet das Gelände in Vergessenheit und verödete förmlich. UptownBasel wird nun das attraktiv gelegene Areal etappenweise bebauen und wieder aufwerten. Die räumliche Verknüpfung der vorhandenen Qualitäten wird eine neue Urbanität schaffen und den traditionellen Arbeitsstandort intelligent vernetzen.



Fankhauser Arealentwicklungen AG
Fankhauser Architektur AG

Hans-Jörg Fankhauser,
Architekt ETH/SIA und Projektentwickler

Seewenweg 6, 4153 Reinach

Telefon +41 61 716 88 88
Mobile +41 79 335 33 34

E-Mail info@f-web.ch
njf@f-web.ch

www.f-web.ch